

Wenn Schmerzen zum Alltag werden

8. Wallenhorster Schmerztag am 5. und 6. Oktober.

Wallenhorst. Am 5. und 6. Oktober findet der 8. Wallenhorster Schmerztag mit einer großen Podiumsdiskussion im Rathaus der Gemeinde Wallenhorst statt. Unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Aygül Özkan, wird auch in diesem Jahr über den Umgang mit chronischen Schmerzen diskutiert. Ausrichter des Schmerztages ist die Selbsthilfegruppe „Mit Schmerzen leben“, die im Jahr 1995 gegründet wurde.

Chronische Schmerzen vom Kopf bis zu den Füßen kommen laut Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Chefarzt Innere Medizin der Niels-Stensen-Kliniken Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln, immer häufiger vor: „Selbst das Waschen, das Sitzen und sogar das Liegen können tagtäglich zur Qual werden. Daraus resultieren Erschöpfung und Depressionen, oft isolieren sich Betroffene auch von ihren Familien und im Beruf. Die Schmerzen gefährden also zum Teil die Existenz.“

Neben Prof. Dr. Hardinghaus sind auch die Osnabrücker Experten Prof. Dr. Chris-

toph Greiner, Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie; Prof. Dr. Michael K. Müller, Gastroenterologie; Dr. John Steinbeck, Gefäßchirurgie (alle Niels-Stensen-Kliniken Marienhospital Osnabrück); Prof.

Florian Stögbauer (Neurologie Klinikum Osnabrück); Dr. Thomas Eger (Orthopädische Praxis); Dr. Thomas Steinkamp (HNO-Praxis) sowie Dr. Jürgen Wilmsen-Neumann (Schmerzstation Krankenhaus

St. Raphael Ostercappeln) als Referenten vertreten. In Deutschland leiden rund acht Millionen Menschen an chronischen Schmerzen, viele von ihnen unnötig so Hardinghaus weiter: „Schmerzmittel

allein sind oft keine Lösung, vielmehr kommt es auf die Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten, wie Ärzte und Physiotherapeuten an“, sagt er. Selbsthilfegruppen wie „Mit Schmerzen leben“ hätten hier eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe, weil sie Anregungen aus dem wahren Leben beisteuerten.

In der Selbsthilfegruppe wird nach dem Motto „Gemeinsam erreicht man mehr“ Hilfe angeboten, um das Leben mit den Schmerzen zu erleichtern. „Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, führen tiefgründige Gespräche und veranstalten Gruppenabende, die jeden zweiten Montag im Monat im Veranstaltungsraum der Paracelsus-Klinik Osnabrück stattfinden. Zudem arbeiten wir eng mit Ärzten zusammen, geben Betroffenen Informationen über verschiedene Behandlungsmöglichkeiten und vertreten sie gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit“, sagt der erste Vorsitzende der Selbsthilfegruppe, Dieter Barlag. Der 8. Wallenhorster Schmerztag wendet sich an Betroffene, Angehörige sowie Interessierte. Der Eintritt ist frei.

(PA)



Das Plakat des 8. Wallenhorster Schmerztages stellten Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Brigitte Teepe und Dieter Barlag (von links) jetzt vor.

Foto: Niels-Stensen-Kliniken

Sonntagszeitung 23.9.12